

An die
Damen und Herren
Dekaninnen und Dekane der
Fachbereiche 1-16
Geschäftsführende Leitungen
wissenschaftlicher Einrichtungen

im Hause

DAAD-Preis für ausländische Studierende an deutschen Hochschulen
Hier: Hochschulinterne Ausschreibung für das Jahr 2019, Nominierungsfrist:
15. Juli 2019

22.05.2019

Der Vizepräsident
Internationalisierung, Nachwuchs,
Gleichstellung und Diversity
Prof. Dr. Rolf van Dick

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bearbeiter/in: Viktoria Schmitt

der Deutsche Akademische Austauschdienst stellt auch im Jahr 2019 den Hochschulen ein Preisgeld von 1.000 Euro zur Verfügung, mit dem eine hervorragend qualifizierte ausländische Studentin oder ein ausländischer Student ausgezeichnet werden kann.

Besucheradresse
Campus Westend | P-Gebäude
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main

Ich bitte Sie, auch in diesem Jahr die Gelegenheit zu ergreifen, eine Studentin oder einen Studenten für den DAAD-Preis zu nominieren und diese Ausschreibung in Ihrem Fachbereich bekannt zu geben.

Postadresse
60629 Frankfurt am Main
Germany

Telefon +49 (0)69 798 79030
schmitt@em.uni-frankfurt.de
www.uni-frankfurt.de

In der Anlage erhalten Sie einen Kurzbericht zur Preisverleihung 2018 zu Ihrer Information.

Was wird ausgezeichnet?

1. Besondere akademische Leistungen und
2. bemerkenswertes soziales, gesellschaftliches oder interkulturelles Engagement.

Wer kann nominiert werden?

1. Eine Studentin/ein Student, die/der aus dem Ausland zum Studium an die Goethe-Universität gekommen ist und
- 2.a sich im Hauptstudium bzw. fortgeschrittenen Stadium eines Bachelorstudiums (mindestens 2. oder 3. Studienjahr) oder Masterstudiums (mindestens 2. Semester) befindet oder
- 2.b eine Absolventin/ein Absolvent, sofern das Examen zum Zeitpunkt der Nominierungsfrist nicht länger als ca. 3 Monate zurückliegt oder
- 2.c eine Doktorandin/ein Doktorand, die/der am Beginn der Promotion steht (nicht länger als ca. 6 Monate) und vorher bereits an der Goethe-Universität studiert und sich dort durch besondere akademische Leistungen ausgewiesen hat.

Ausschlusskriterien:

1. Es handelt sich *nicht* um einen Forschungspreis.
2. Die Intention des Preises ist *nicht* die wissenschaftliche Würdigung einer Doktorarbeit.
3. Studierende, die bereits ein DAAD-Stipendium erhalten, können *nicht* berücksichtigt werden.
4. Bildungsinländer (Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die einen deutschen Schulabschluss haben) und Gast- bzw. Austauschstudierende können laut DAAD-Richtlinien *nicht* vorgeschlagen werden.

Vorschläge von Hochschullehrerinnen und -lehrern bitte ich bis zum

15. Juli 2019

beim International Office, z.Hd. Frau Viktoria Schmitt, einzureichen.

Die Vorschläge müssen beinhalten:

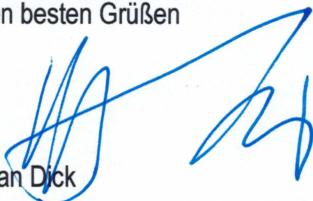
- Persönliche Daten der/des Nominierten: Name, Adresse, Geburtsdatum, Herkunftsland, Fachrichtung, Fachsemester,
- ein ausführliches Gutachten eines Hochschullehrers,
- einen Lebenslauf,
- eine Übersicht über bisher absolvierte Studien- und Prüfungsleistungen (CP-Übersicht),
- Angaben über bisherige Förderungen oder Stipendien der/des Nominierten,
- Angaben über soziales, gesellschaftliches oder interkulturelles Engagement (mit Nachweisen).

Eine Selbstbewerbung ist nicht möglich.

Die Auswahl der Preisträgerin oder des Preisträgers erfolgt durch eine Kommission unter meiner Leitung. Die Preisvergabe erfolgt im Rahmen einer hochschulöffentlichen Veranstaltung im Laufe des kommenden Wintersemesters.

Mit den besten Grüßen

Rolf van Dick

**Bewerbungsadresse**

Goethe-Universität
International Office
z.Hd. Frau Viktoria Schmitt
Campus Westend | PEG-Gebäude
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
60629 Frankfurt am Main

Anlage

Vizepräsident zeichnet besten ausländischen Studierenden mit dem DAAD-Preis 2018 aus



*Prof. Dr. Frank Schulze-Engler,
Preisträger Chijioke Kizito Onah,
Vizepräsident Prof. Dr. Rolf von Dick
© Goethe-Universität*



*Prof. Dr. Tanja Brühl, Preisträgerin Tsisia Ninikelashvili,
Vizepräsident Prof. Dr. Rolf von Dick © Goethe-Universität*



*Beate Kömer, DAAD, Dr. Rebekka Göhring, IO, Prof. Dr. Frank Schulze-Engler,
Chijioke Kizito Onah, Tsisia Ninikelashvili, Prof. Dr. Tanja Brühl © Goethe-Universität*

Der DAAD-Preis für den besten ausländischen Studierenden wurde in diesem Jahr an Herrn Chijioke Kizito Onah aus Nigeria vergeben. Mit dem Preis, der mit 1.000 Euro dotiert ist, sollen nicht nur besondere akademische Leistungen, sondern auch bemerkenswertes soziales und gesellschaftliches Engagement von ausländischen Studierenden gewürdigt werden.

Im Rahmen der feierlichen Preisverleihung am 13. Dezember 2018 hob Vizepräsident Prof. Dr. Rolf von Dick die ausgezeichneten Studienergebnisse von Herrn Onah im Masterstudiengang Anglophone Literatures, Cultures and Media an der Goethe-Universität sowie seinen Einsatz bei der interkulturellen Vermittlung von Themen der nigerianischen Gesellschaft und Geschichte hervor. Motiviert durch die persönliche Betroffenheit seiner Großeltern vom Biafra-Krieg, eines in Nigeria weitgehend tabuisierten Themas, widmet sich Herr Onah mit höchster fachlicher Kompetenz, großem Mut und Unternehmungsgeist dem Themenbereich Erinnerungs- und Gedächtniskultur. Er hat mehrere Essay-Preise und Stipendien erhalten, an europäischen Fachtagungen teilgenommen und engagiert sich u.a. bei der Zeitschrift „The African Courier“.

Frau Tsisia Ninikelashvili aus Georgien wurde für ihr vielfältiges gesellschaftliches Engagement im interkulturellen Kontext an der Goethe-Universität mit einem Stipendium ausgezeichnet. Laut Dr. Philipp Erbentraut zählt Frau Ninikelashvili zu den besten zehn Prozent aller Studierenden ihres Jahrgangs. Sie ist deutschlandweit als Jugendbotschafterin für ihr Heimatland Georgien und die Goethe-Universität unterwegs, hat an mehreren National Model United Nations-Planspielen im In- und Ausland teilgenommen und engagiert sich am Internationalen Studienzentrum, im Academic Welcome Program, bei STUBE Hessen und der Evangelischen Studierendengemeinde.